

Leitlinien und Zielsetzungen der ILE Altmühltal

Die Region profiliert sich als moderner Lebens- und Wirtschaftsraum, der sich der Herausforderungen der Zeit aktiv annimmt und ein zukunftsfähiges Umfeld für Menschen aller Generationen schafft.

Eine gute Anbindung an die städtischen Verdichtungsräume und das europäische Fernstraßennetz sichert die Standortqualitäten für die regionalen Unternehmen und erschließt den Bewohnern die Arbeitsmärkte der Stadtregionen Nürnberg, Augsburg und München.

Besonders leistungsfähige und voranstrebende Menschen und Unternehmen finden hier ein anspruchsvolles und attraktives Umfeld. Wo sinnvoll und möglich wird fördernde Unterstützung denen geboten, die sie übergangsweise oder dauerhaft brauchen.

Der sparsame Umgang mit der Ressource Boden und die Erhaltung eines gesunden Lebens- und Arbeitsumfeldes sind Qualitätskriterien für moderne Standorte. Der Verbrauch von Landschaft wird durch intensive Abstimmung zwischen den Kommunen und Fachbehörden und –verbänden auf das Nötigste beschränkt, die wertvollen Naturbestandteile und die gepflegte Kulturlandschaft sollen die Region auch künftig prägen.

Überwiegend bäuerliche Familienbetriebe sichern eine nachhaltige, flächendeckende Landbewirtschaftung, die hochwertige Nahrungsmittel bereitstellt, einen Beitrag zur Energiewende leistet und die natürliche Vielfalt des Altmühltals im Blickfeld hat. Die Verlängerung der Wertschöpfungsketten durch Weiterverarbeitung und Vermarktung land- und forstwirtschaftlicher Produkte trägt zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung bei und prägen das Image der Landwirtschaft und der Region.

Die Schaffung leistungsfähiger und bezahlbarer sozialer und technischer Infrastruktur sowie die optimale und effiziente Erfüllung der Pflichtaufgaben wird ein Hauptthema für die Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit. Die Zusammenarbeit auf Verwaltungsebene wird Schritt für Schritt intensiviert.

Die Stärkung und Anerkennung ehrenamtlichen Engagements und der dahinterstehenden Strukturen wird als wichtige Säule der zukünftigen Gesellschaft gesehen.

Kultur- und Freizeitangebote werden gepflegt, ergänzt und weiterentwickelt. Zunehmende Vernetzung in Entwicklung und Erhalt erleichtern Betrieb und Sicherung der Einrichtungen.

Die Strategien und Maßnahmen werden in Abstimmung mit übergeordneten Strukturen entwickelt und umgesetzt. So werden Parallelstrukturen vermieden und Synergien bestmöglich genutzt.

Die künftigen Strategien der Europäischen Union, des Bundes und des Freistaates Bayern werden in die eigenen Zielsetzungen und Maßnahmenentwicklungen einbezogen, damit eine optimale Unterstützung durch bestehende und neue Förderprogramme ermöglicht wird.